download www.zobodat.at



# Verzeichniss der in der Umgegend von Frankfurt a. O. vorkommenden Macrolepidopteren.

Von F. Kretschmer. (Fortsetzung.)

107. Cucullia Schck.

167. Verbasci L. Fz: in 5 in der Schwetiger, Cunersdorfer Forst und beim Tzschetzschnower faulen See. Als Schmetterling sehr selten. Raupe: in 7 an Verbascum.

168. Scrophulariae SV. Fz: in 6 in der Cunersdorfer Forst, Kornbusch und Eichwald. Als Schmetterling selten. Raupe: in 8 auf Scrophularia, immer nur sehr einzeln, meist von Ichneumonen gestochen.

169. Thapsiphaga L. Fz: in 5 und 6, als Schmetterling selten. Raupe: oft in Massen in 7 an Verbascum thapsus an den Oderdämmen, am Nothdamme und in der Schwetiger und Cunersdorfer Forst.

170. Umbratica L. Fz.: in 6 bis Ende 8 bei Tage an Stämmen und Zäunen sitzend, Abends am Natterkopf saugend. Raupe: bis 9 an allerlei niederen Pflanzen, besonders auf Wiesen, überall.

171. Lactucae SV. Fz: in 6 Abends an Blumen saugend, überall, gemein. Raupe: in 8 an Salat und Sonchus die Blüthen fressend.

172. Tanaceti SV. Fz: in 6 und 7 Abends an Blumen saugend, selten. Raupe: von 7 bis 9 an Schafgarbe, Wermuth am Tzschetzschnower Dorfsee, am Cunersdorfer Dorfbrunnen und an den Oderdämmen.

172. Artemisiae Hufn. Fz: in 6 an Blumen saugend, beim Dammvorstadtkirchhof, beim neuen Stadtkirchhof und an den Oderdämmen. In manchen Jahren nicht selten. Raupe: bis 9 an Artemisia campestris.

174. Absynthii L. Fz: in 7 Abends an blühendem Natterkopf und in Gärten an Blumen saugend, selten. Raupe: bis 9 auf Wermuth (Artemisia absinthium) in Gärten, am Tzschetzschnower Dorfsee, in Cunersdorf am Dorfbrunnen, überhaupt überall, wo die Nahrungspflanze wächst.

175. Argentea Hufn. Fz: in 7 Abends an den Blüthen

download www.zobodat.at



des Natterkopfes saugend. Raupe: bis 9 auf Artemisia campestris überall, wo die Nahrungspflanze häufig vorkommt.

108. Plusia Tr.

176. Triplasia L. Fz: in 5 und 6 Abends in Gärten und an den Oderdämmen an Blumen saugend. Raupe: in 9 an Brennnesseln an schattigen Stellen.

177. Urticae Hb. Fz: Lebensart und Flugzeit ganz ebenso wie Triplasia, aber bedeutend seltener.

178. Moneta F. Fz: in 6 in Gärten an Blumen saugend. Raupe: an Acorontia bis 5 in den Herzblättern eingesponnen die Blüthenknospen fressend.

179. Chrysitis L. Fz: in 6 und in 7 und 8 Abends in Gärten und an den Oderdämmen an Blumen saugend. Raupe: in 6 auf Brennnesseln, Lamium und anderen niederen Pflanzen.

180. Festucae L. Fz: in 8 Abends an den Oderdämmen und dem Nothdamme an Blumen saugend. Raupe: in 7 an grösseren Gräsern an Teichrändern.

181. Jota L. Fz: in 6 sehr selten zwischen Nesseln am Dammvorstadt-Kirchhof. Raupe: überwintert bis 5 unter Brennnesseln an schattigen Stellen.

182. Gamma L. Fz: in 5 bis zum Spätherbst allerorts, sowohl bei Tage, wie des Abends an Blumen saugend. Raupe: im Frühjahr und den ganzen Sommer an niederen Pflanzen, hauptsächlich Salat, Nesseln und Lamium.

183. Interrogationis L. Fz: Nur erst einige Male Ende 6 im Kornbusch und beim Dammvorstadt-Kirchhof am Natterkopf saugend gefunden. Raupe: noch nicht gefunden.

110. Aedia Hb.

184. Leucomelas L. Fz: in 6 an Zäunen in der Dammvorstadt, Abends an Blumen saugend. Raupe: in 8 an Zaunwinde, verspinnt sich im Herbst, verwandelt sich jedoch erst in 5.

111. Anarta Tr.

184 a. Myrtilli L. Fz: in 5 und Anfangs 7 in der Cunersdorfer, Schwetiger, Rosengartener und Boossener Forst. Raupe: in 6 und im Herbst auf Heidekraut in lichten Schonungen und auf den Gestellen.

download www.zobodat.at



112. Heliaca HS.

185. Tenebrata Scop. Fz: in 5 in Gärten und an sonnigen blumenreichen Stellen in Laubwaldungen bei Tage an Blumen saugend. Raupe: in 6 an Blüthen und Samen des Hornkrautes.

116. Heliothis Tr.

186. Dipsacea L. Fz: in 6 und 7 an sonnigen Abhängen und an den Oderdämmen bei Tage an Blumen saugend. Raupe: in 8 und 9 an Sileneen überall aber stets sehr einzeln, auch an Rittersporn, meist Samen fressend.

187. Scutosa SV. Fz: in 6 und 7 an sonnigen Abhängen an der Cunersdorfer Landstrasse, auch bei den Nuhnen. Raupe: in 8 und 9 an den Blüthen von Artemisia campestris.

118. Chariclea Kixby.

188. Umbra Hufn. Fz: in 6 Abends an den Oderdämmen und dem Nothdamme an Blumen saugend. Raupe: in 8 an dem Samen von Ononis.

121. Acontia Tr.

189. Lucida Hufn. Fz: in 5 und 8 in Gärten und an den Eisenbahndämmen an sonnigen Stellen. Raupe: in 6 und 9 an Winde und Gänsefuss.

190. Luctuosa SV. Fz: in 6 und 8 auf Kleefeldern. Raupe: in 5 auf Ackerwinde.

122. Thalpochares Led.

191. Paula Hb. Fz: in 7 am Dammvorstadt-Kirchhof und an den Eisenbahndämmen. Raupe: in 6 an den Herzkeimen und Blättern von Gnaphalium eingesponnen lebend.

123. Erastria Tr.

192. Uncana L. Fz: Ende 6 Anfangs 7 beim Cunersdorfer See in den Torfmoren. Raupe: soll an Carex leben.

193. Venustula Hb. Fz: Anfangs 6 einige Male auf dem Pfarrwinkel und im Kornbusch vom Weissdorngebüsch aufgescheucht.

194. Deceptoria Scop. Fz: in 5 und 6 in der Boossener Forst an Baumstämmen. Raupe: im Herbst an Gramineen.

download www.zobodat.at



195. Pygarga Hufn. Fz. und Lebensart ganz wie Deceptoria.

125. Prothymia Hb.

196. Laccata Scop. Fz: in 5 und 8 an sonnigen grasreichen Abhängen am Cunersdorfer See, bei der Schäferei, Rosengartener Forst und Tzschetzschnower faulen See.

127. Agriphila B.

197. Sulphuralis L. Fz: in 6 und 8 auf Kleefeldern und Ackerrainen. Raupe: in 7 und im Herbst auf Ackerwinde.

132. Euclidia Tr.

198. Mi L. Fz: in 6 und 8 an den Oderdämmen. Raupe: in 7 und im Herbst an Klee, auch anderen niederen Pflanzen.

199. Glyphica L. Fz: Ausgangs 4, in 5, 7 und 8 auf Wiesen und an den Oderdämmen. Raupe: in 6 und im Herbst auf Klee.

139. Pseudophia Guen.

200. Lunaris SV. Fz: in 6 bei der Schäferei in den Eichenschonungen. Raupe: in 7 an jungen Eichen.

140. Catephia Tr.

201. Alchymista SV. Fz: in 5 und Anfangs 6 bei Schäferei in den Eichenschonungen, auch in der Boossener Forst, sehr selten. Raupe: in 7 an Eichen.

141. Catocala Schck.

202. Fraxini L. Fz: in 9 an Baumstämmen und Zäunen, überall aber stets selten. Raupe: in 6 erwachsen, an Pappeln, Espen, Ebereschen und Eschen.

203. Elocata Esp. Fz: in 8 an Häusern und Zäunen in der Dammvorstadt. Raupe: bis Anfangs 7 an Pappeln und Weiden.

204. Nupta Hb. Fz: und Lebensart ganz wie Elocata.

205. Electa Hb. Erst einige Male an den Zäunen in der Lebuser Vorstadt und im Kornbusch gefunden in 8. Raupe: bis in 7 an Weiden.

206. Sponsa L. Fz: iu 7 an den Stämmen der Eichen im Kornbusch Eichwald und bei der Schäferei. Raupe: bis Mitte 6 an Eichen.

download www.zobodat.at



207. Promissa SV. Fz: und Lebensart ganz wie Sponsa, aber bedeutend seltener.

208. Paranympha L. Fz: in 7. Erst einmal als Schmetterling an dem Zaune des Carthauses gefunden. Raupe: in 6 an Pflaumen und Schlehen, sehr selten.

(Fortsetzung folgt.)

---

# Aufruf

## zur Förderung der zoologischen Station in Neapel.

„Jedermann weiss", sagt Du Bois-Reymond in seinem „Aufruf" vom 20. Mai 1884, „dass unter den zoologischen Stationen die von unserem Landsmanne Herrn Professor Dr. Anton Dohrn gegründete in fast jeder Beziehung den ersten Rang einnimmt. Ihre Lage in einer grossen Stadt, unter dem glücklichsten Himmel, an einem formenwimmelnden Meere; eine reichgegliederte, durch ein seltenes administratives Talent im Gang erhaltene Organisation; ein eben dadurch bedingter steter Zufluss von Arbeitern jedes Ranges: dies mit vielem Anderen hat die zoologische Station in Neapel zu einer Centralstelle der biologischen Wissenschaften gemacht, durch welche Deutschland, trotz seiner kümmerlichen nordischen Küstenstrecke, auch in diesem Punkt den Wettstreit mit anderen Culturvölkern ruhmreich bestand. Eine wesentliche Vervollständigung der Forschungsmittel der Station steht nächstens bevor, indem die Königlich italienische Staatsregierung in weiser Erkenntniss der ihrem Lande durch die Dohrn'sche Schöpfung gebotenen Vortheile sich bereit erklärt hat, die Kosten für Herstellung eines mit dem anatomisch-zoologischen Laboratorium zu verbindenden vergleichend-physiologischen Laboratoriums grossentheils zu übernehmen.

Zu den wesentlichen Organen der zoologischen Station gehört ein Dampfboot, welches das näher oder ferner gefischte Untersuchungsmaterial schnell zur Stelle schafft, auch die Beobachter selber mit ihren Instrumenten und Apparaten aller Art jederzeit an jeden gewünschten Punkt bringt. Schon 1876 wurde der Nutzen, ja die Unentbehrlichkeit solcher Einrichtung für die Station von der Königlich

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Monatliche Mittheilungen des Naturwissenschaftlichen Vereins des Regierungsbezirks Frankfurt

Jahr/Year: 1884/85

Band/Volume: 2

Autor(en)/Author(s): Kretschmer F.

Artikel/Article: Verzeichniss der in der Umgegend von

Frankfurt a. O. vorkommenden Marcolepidopteren. 119-123